

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.11.2011

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) a) Mitteilungen des Vorsitzenden
b) Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 2.) Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushalts 2011 mit allen Anlagen
- 3.) Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltjahr 2012 in allen Bestandteilen
- 4.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Vorsitzender Scholl die 5. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Legislaturperiode. Die Gemeindevertretung war mit allen gewählten anwesenden Gemeindevertreter/-innen beschlussfähig. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen wurden nicht beantragt.

1a) Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- 1a1) Gegen die Niederschrift vom 24.10.11 gingen innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände ein. Die Niederschrift wurde mit 22 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.
- 1a2) Der HSGB bietet die Möglichkeit der Teilnahme an Seminaren für Gemeindevertreter/-innen. Auf die vorliegenden Hinweise und Themenschwerpunkte wurde aufmerksam gemacht.
- 1a3) allen Gemeindevertreter/-innen, die seit der letzten GV –Sitzung Geburtstag hatten wurde gratuliert

1b) Mitteilungen des Gemeindevorstandes

- 1b1) Bgm. Aurand verwies auf eine, am selben Tag eingegangene schriftliche Anfrage des Gemeindevertreters Wistof (FWG). Unter Hinweis auf § 15 der Geschäftsordnung, wird die Anfrage schriftlich beantwortet und dem Protokoll beigefügt.

2.) Beratung und Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushalts 2011 mit allen Anlagen

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.11. bzgl. der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 folgende Empfehlungen abgegeben:
Einstimmig empfiehlt der Ausschuss die Haushaltsmittel bei der Kst. 311.36 unter dem Sachkonto 6161000 in Höhe von 30.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen bis zur nächsten Ausschusssitzung nach Vorlage und Erläuterung des Kostenvoranschlages für die Maßnahme der Dach- und Deckenreparatur an der Gaststätte Hammerweiher. Dabei soll zugleich entschieden werden, ob es sich um Unterhaltungsaufwand handelt oder eine Investitionsmaßnahme.
Einstimmig wurde dagegen der vorliegende Entwurf, des Ergebnisses des

Finanzhaushaltes angenommen sowie der Entwurf des Investitionsprogrammes und der Entwurf des Stellenplanes in der geänderten Form und zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 14.11. die im Entwurf vorliegenden Kostenstellen beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 15.11. die vorgesehenen Kostenstellen des Entwurfes beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache plädierte die Gemeindevertretung einstimmig für die vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene Prüfung, ob es sich bei der vorgesehenen Maßnahme an der Gaststätte Hammerweiher um Unterhaltungsaufwand handelt oder eine Investitionsmaßnahme.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Annahme des Nachtragsetats in der vorliegenden Form mit der vom Haupt- und Finanzausschuss eingebrachten Änderung.

3.) Einbringung des Haushaltsplanes für das Haushaltjahr 2012 in allen Bestandteilen

Einleitend wies Bgm. Aurand darauf hin, dass die Finanzentwicklung eine leicht positive Tendenz ausweist und im Ergebnishaushalt erfreulicherweise ein Ausgleich prognostiziert wird. Der Ergebnishaushalt schließt bei einem leichten Überschuss von 14.950,00 € bei den Aufwendungen mit rd. 14,196 Mio. € ab. Im Finanzhaushalt wird ebenfalls ein Überschuss erwartet von rd. 997.500,00 €. Es werden Kreditaufnahmen in Höhe von 595.000,00 € veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen sind dagegen nicht vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung bleibt unverändert bei 8,0 Mio. €.

Unverändert bleiben ebenfalls die Hebesätze. Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben wurden erläutert. Insgesamt ist die Haushaltsentwicklung als erfreulich zu sehen, weil der Ausgleich gegeben ist und damit eine Konsolidierung entfällt.

Der Gemeindevorstand hat den Haushaltsentwurf gemäß Vorlage einstimmig beschlossen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme. Mit dem Dank an die Finanzverwaltung für die umfangreiche Darstellung schloss Bgm. Aurand seine Ausführungen.

4.) Verschiedenes

GV Kreck (CDU) Unter Hinweis auf den eingereichten Fragekomplex des GV Wistof (FWG) und die Zurückweisung der Beantwortung durch Bgm. Aurand in öffentlicher Sitzung, erwartete der Fragesteller eine Begründung.

Bgm. Aurand verwies nochmals auf § 15 der Geschäftsordnung. Die Beantwortung der Fragen wird entweder der Einladung für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung beigelegt oder dem Protokoll.
(§ 15 GO liegt zur Orientierung bei)

GV Pfeifer (FWG) Sanierung Hauptstraße – teilw. Erneuerung Bordsteine
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass großflächige Schäden bereits im Zuge der Straßenbaumaßnahme ausgebessert wurden. Im Übrigen erfolgt punktuelle Auswechslung bedarfsorientiert im kommenden Frühjahr.

GV Wistof (FWG) Kurzerläuterung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt,

Bau und Liegenschaften unter Bekanntgabe der Prioritätenliste bzgl. möglicher energetischer Gebäudesanierung

1. Rathaus/DGH Ewersbach
2. DGH Berg u. Mietwohnung Oranienstr. 40
3. DGH/ FFW Gerätehaus/ Kita Stbr.
4. Gaststätte Hammerweiher

Ergänzend verwies er darauf, dass der Gemeindevorstand beauftragt wurde in einer kleinen Ausschreibung die Kosten einer energetischen Sanierung zu eruieren.

Bedauert wurde ebenfalls, dass der an den Gemeindevorstand gerichtete Fragenkomplex durch Bgm. Aurand nicht beantwortet wurde.

Ergänzend richtete GV Kreck (CDU) eine Anfrage an den Ausschussvorsitzenden bzgl. der konkreten Kostenfrage zur Wärmebilderstellung, weil Haushaltsmittel bis dato nicht bereitgestellt.

Allenfalls kann es sich um eine Kostenermittlung handeln.

GV Wistof wies darauf hin, dass sich nach seinen Informationen die Kosten für eine Wärmebildherstellung auf 25,00 €/St. belaufen und im Übrigen verwies er auf die, im Zuge der Antragstellung der FWG gemachten Erläuterung zu der Kostenfrage pro Gebäude. Sobald Angebote für energetische Angebote vorliegen, bedarf es der Entscheidung über die Mittelbereitstellung.

- | | |
|------------------|--|
| GV Heintz (CDU) | Wiederherstellung der Begehbarkeit der Feldwegefläche Am Kippel 11 |
| GV Schüler (CDU) | Jahnstraße Ecke Hauptstraße Baumbeseitigung u. Beeinträchtigung durch Baufahrzeuge
Der Bürgermeister verwies auf vergleichbare Situation Altenheim Kronberg/Jahnstraße. |
| GV Kreck (CDU) | Ankauf Bahngelände
Bgm. Aurand verwies darauf, dass die Bahntrasse bis Jahnstr. von privater Seite erworben wurde. Inzwischen wurde jedoch bereits mit dem Neueigentümer Verbindung aufgenommen.
Nach dessen Äußerungen besteht kein Hinderungsgrund die Fläche an die Gemeinde abzugeben. |